

Bundesratsbeschuß

betreffend

die Ausweisung von Carlo Pezzi aus dem Gebiete der
Eidgenossenschaft.

(Vom 16. Februar 1906.)

Der schweizerische Bundesrat,
nach Einsicht eines von der Bundesanwaltschaft, in Ausführung
des Beschlusses des Bundesrates vom 23. September 1898, II,
Ziffer 1, erstatteten Berichtes d. d. 13. Februar 1906, aus
welchem sich ergibt:

Der zurzeit in Vivis verhaftete Italiener Pezzi Carlo, Sohn
des Giuseppe und der Antonietta Dacol, geb. am 7. Dezember 1877
in Mel (Belluno-Italien), Maurer, hat sich während seines Auf-
enthaltes im Kanton Waadt an der anarchistischen Propaganda
beteiligt und ist überdies in verdächtigem Besitze von Spreng-
stoffen betroffen worden,

in Anwendung von Art. 70 der Bundesverfassung,
beschließt:

1. Carlo Pezzi ist aus dem Gebiete der schweizerischen
Eidgenossenschaft ausgewiesen.

2. Dieser Beschluß wird der Regierung des Kantons Waadt
mitgeteilt, um ihn dem Ausgewiesenen, nebst Art. 63 *a* des Bundes-
gesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853, eröffnen
zu lassen.

3. Das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement ist mit
der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 16. Februar 1906.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Bundesratsbeschuß betreffend die Ausweisung von Carlo Pezzi aus dem Gebiete der Eidgenossenschaft. (Vom 16. Februar 1906.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.02.1906
Date	
Data	
Seite	390-390
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 817

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.